

Ihre **Feuerwehr** im Landkreis Dingolfing-Landau

Notruf 112



Jahresbericht **2021**

Thema:	Seite:
Vorwort des Kreisbrandrats	3
Zum Gedenken	4
Einsatzvielfalt in Bildern	5
Einsatzzahlen	6
Graphische Übersichten der Einsätze	7 – 9
Mitgliederstand, Entwicklung bei Anzahl der Feuerwehranwärter	10
Die Gemeinden und ihre Feuerwehren	11
Altersstruktur der Aktiven	12
Fahrzeugbestand im Landkreis	13
Fahrzeugbeschaffungen 2021	14
Neue Schlauchpflegeanlage der Gemeinde Moosthenning	15
Grundausbildung MTA	16
Lehrgänge an Feuerweherschulen und auf Landkreisebene	17
Jugendleistungsprüfung, Jugendwissenstest	18
Bericht des KBM für Atemschutz	19 - 20
Bericht des KBM für Maschinistenausbildung	21
Bericht der KBM für Funk	22
Bericht des KBM für Brandmeldeanlagen	23 - 24
Bericht des KBM für EDV und Leiter der Kreiseinsatzzentrale	25
Fachberatung durch den Kreisbrandrat	26
Ehrungen für langjährige aktive Dienstzeit, Wahl des Kreisbrandrats	27
Neubestellungen und Verabschiedungen Führungsdienstgrade	28 – 29
Neuwahlen beim Kreisfeuerwehrverband	30 – 31
Ölwehr-Einsatz im Katastrophengebiet Ahrweiler	32
Katastrophenschutz im Landkreis	33 – 38
Schlusswort	39



Vorwort des Kreisbrandrats

Verehrte Leserinnen und Leser,

mit dem Jahr 2021 verging für unsere Feuerwehren im Landkreis ein weiteres Jahr das sehr stark von den Auswirkungen der Corona-Pandemie geprägt war.

Aber durch massive Einschnitte beim Übungs- und Ausbildungsdienst der aktiven Mannschaft und bei allen gesellschaftlichen Veranstaltungen unserer Feuerwehrvereine haben alle Wehren ihre Einsatzbereitschaft ausnahmslos sicherstellen können. Teilweise mussten wir unsere Aktivitäten ausschließlich auf den Einsatzdienst beschränken um dadurch die Kontakte zwischen den Einsatzkräften möglichst niedrig zu halten. Für ihr sehr umsichtiges Verhalten in dieser schwierigen Zeit möchte ich allen Führungskräften mit ihren Feuerwehrkameraden und Feuerwehrkameradinnen meinen größten Respekt und ein herzliches „Dankeschön“ aussprechen.

Nun hoffen wir, dass wir im Laufe dieses Jahres die Übungs- und Ausbildungsveranstaltungen wieder ohne wesentliche Einschränkungen vorantreiben können um den bisherigen hohen Ausbildungsstand unserer Einsatzkräfte auch weiterhin gewährleisten zu können. Dringend notwendig wäre auch die Weiterführung der Jugendarbeit, die wegen der geltenden Einschränkungen nun schon seit über zwei Jahren buchstäblich zum Erliegen gekommen ist. Dies macht sich mittlerweile auch in der leicht abnehmenden Stärke unserer Jugendfeuerwehren bemerkbar. Weggebrochen sind auch alle gesellschaftlichen Veranstaltungen unserer Feuerwehrvereine, die eine wichtige Säule für die Kameradschaft und den Zusammenhalt in unseren Feuerwehren darstellen. Diese sind auch das Bindeglied zwischen den Feuerwehren und allen Bürgerinnen und Bürgern in unseren Gemeinden. Auch diesen wichtigen Bereich müssen wir wieder mit Leben erfüllen.

Trotz aller Einschränkungen und Sicherheitsmaßnahmen stehen mit Beginn des neuen Jahres unsere 93 Freiwilligen Feuerwehren mit ihren **4.543** Einsatzkräften wieder bereit um schnelle und effektive Hilfe zu leisten.

Und deshalb kann ich Ihnen versichern, dass sich unsere Bürgerinnen und Bürger im Landkreis, trotz dieser schwierigen Zeit, in Notlagen rund um die Uhr auf ihre Feuerwehren verlassen können.

Mit diesem Rückblick auf das Berichtsjahr 2021 wollen wir Ihnen wieder einen Einblick in die Arbeit unserer Feuerwehren im Landkreis ermöglichen.

Josef Kramhöller

Kreisbrandrat
Verbandsvorsitzender KfV

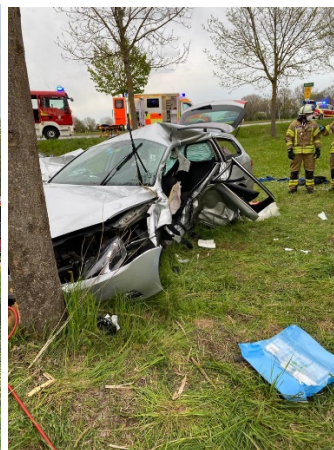
Zum Gedenken...



*In Dankbarkeit
gedenken wir unserer
verstorbenen Mitglieder.
Wir werden ihnen stets ein
ehrendes Andenken bewahren.*

*In ihrem Sinne werden wir
weiterhin retten, bergen, löschen
und schützen.*

Einsatzvielfalt in Bildern...



Einsatzzahlen 2021

Die Feuerwehren des Landkreises Dingolfing-Landau waren im Jahr **2021** an **1025 Einsatzstellen** tätig, wobei **1.609 Feuerwehren** eingesetzt wurden.

Um diese Einsätze bewältigen zu können, wurden **24.886 Einsatzstunden** geleistet.

Es waren **105 Brandeinsätze** und **762 Technische Hilfeleistungen** mit **31** Einsätzen im **ABC-Gefahrstoffbereich** zu verzeichnen.

Sonstige Tätigkeiten waren **66** zu erledigen.

Mit **9 Sicherheitswachen** sorgte Wachpersonal der Feuerwehr bei einer breiten Palette von öffentlichen Veranstaltungen für den Brandschutz.

Insgesamt plagten unsere Wehren auch wieder **83 Fehlalarme**, die überwiegend durch Fehlauslösungen von Brandmeldeanlagen verursacht wurden. Oftmals waren hier auch menschliches Fehlverhalten oder Unachtsamkeit die Ursache der Alarmauslösung.

Im Bereich der **Technischen Hilfeleistungen** konnten **50 Personen** gerettet werden. Die meisten davon waren eingeklemmte Personen bei schweren Verkehrsunfällen, vermisste Personen oder hilflose Personen in verschlossenen Wohnungen.

Traurig dabei ist die Bilanz, dass **9 Personen** nach schweren Unfällen oder Suizid nur noch tot geborgen werden konnten.

Brandeinsätze:

Insgesamt waren **105 Brandeinsätze** zu verzeichnen.

Sie gliedern sich in: **64** Kleinbrände, **11** Mittelbrände, **3** Großbrände

sowie **4** Brandnachschaun und **23** Einsätze bei denen ein Eingreifen der Feuerwehr nicht mehr erforderlich war.

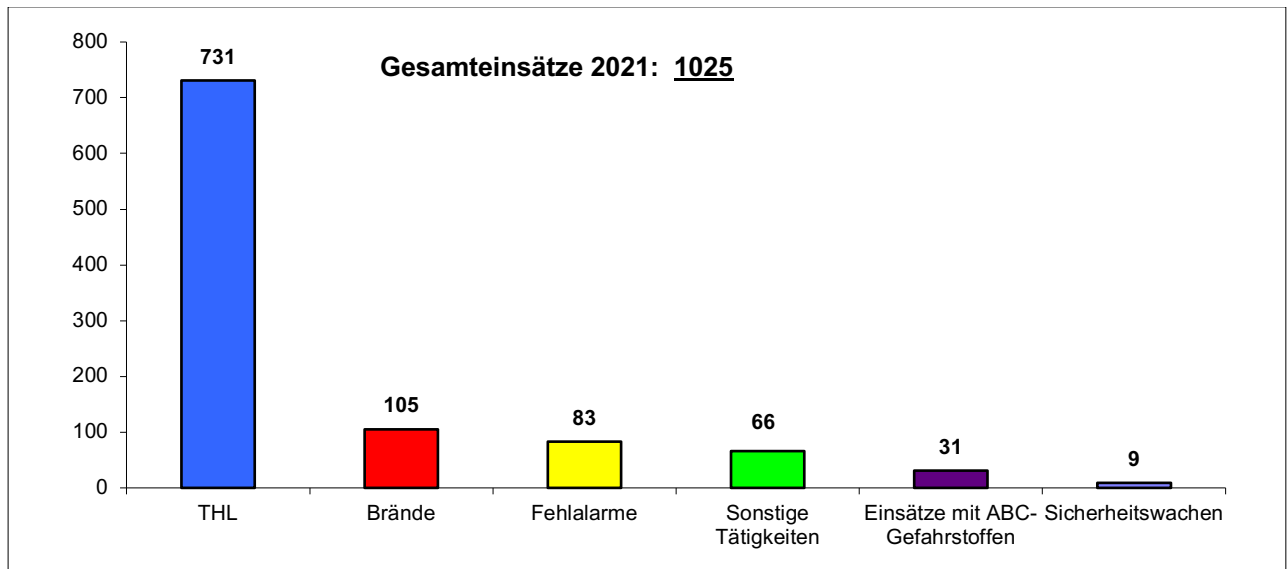
Technische Hilfeleistungseinsätze + ABC-Einsätze:

Bei **762 Technischen Hilfeleistungen** mit **31 ABC-Einsätzen** wurde ein breites Einsatzspektrum abgedeckt.

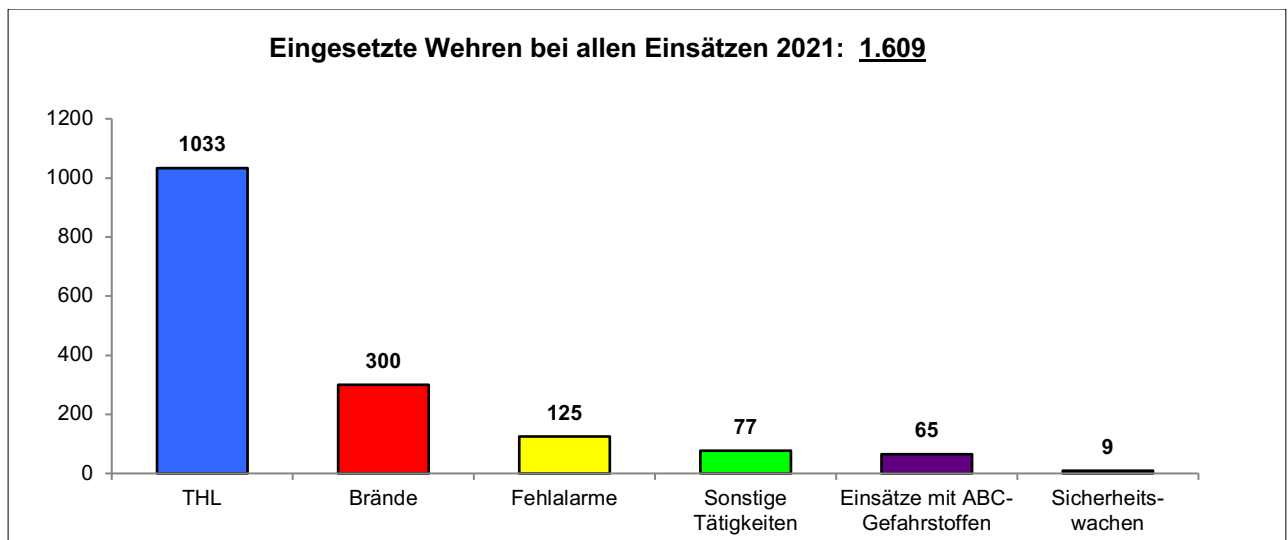
Bei allen Einsätzen zusammen wurden insgesamt **100 Personen** betreut oder erstversorgt und **24 Personen** wurden über Feuerwehrleitern gerettet.

Personenrettung und eigene Personenschäden 2021	
	Anzahl
Bei Einsätzen betreute/versorgte Personen/Verletzte	100
Bei Einsätzen medizinisch erstversorgte Personen	14
Bei Einsätzen gerettete Personen	50
Bei Einsätzen gerettete Personen über Feuerwehrleitern	24
Bei Einsätzen hilflos vorgefundene Personen (z.B. Wohnungsöffnung)	18
Bei Einsätzen tot vorgefundene Personen (z.B. Wohnungsöffnung)	7
Bei Einsätzen tot geborgene Personen	9
Bei Einsätzen verletzte Feuerwehrdienstleistende	5
Bei Einsätzen versorgte Feuerwehrdienstleistende (PSNV-E)	1

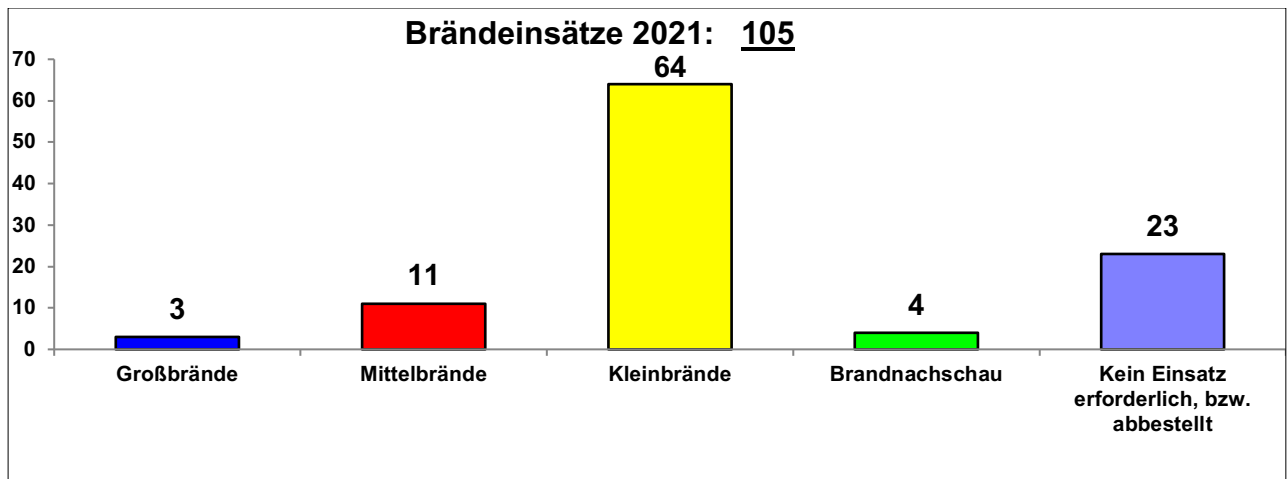
2021 waren 1025 Einsatzstellen und somit Einsatzalarme zu verzeichnen



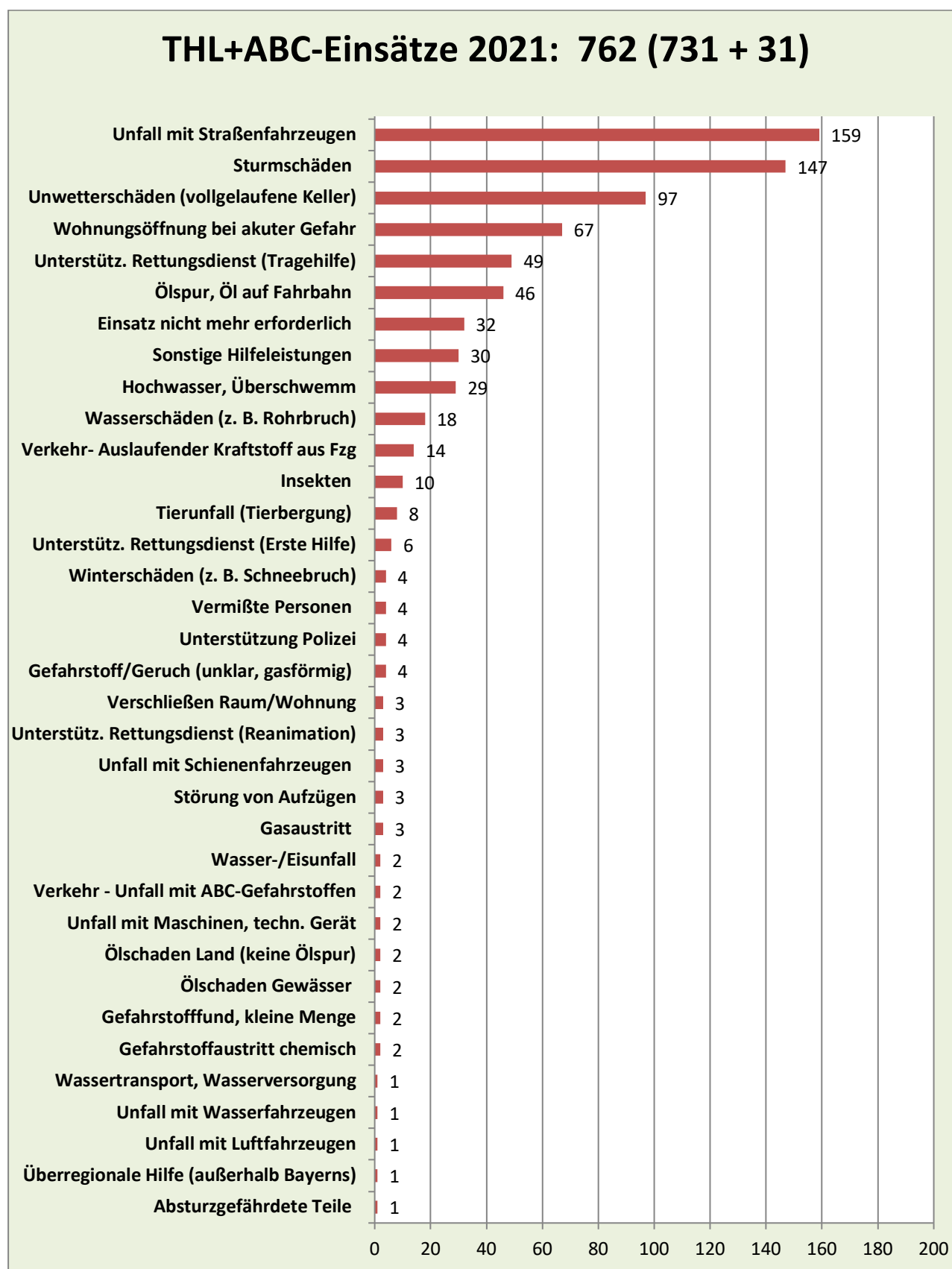
1.609 Feuerwehren waren im Einsatz um die Aufgaben zu bewältigen



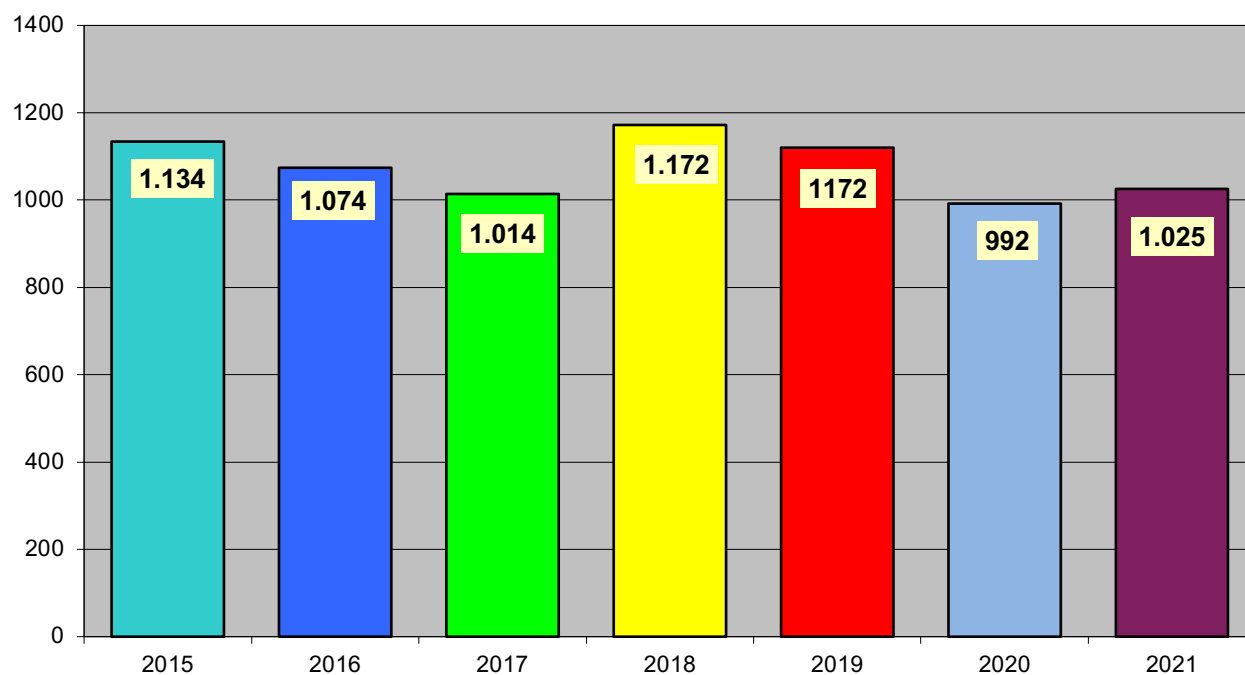
Zu 105 Brandeinsätzen wurden die Wehren alarmiert



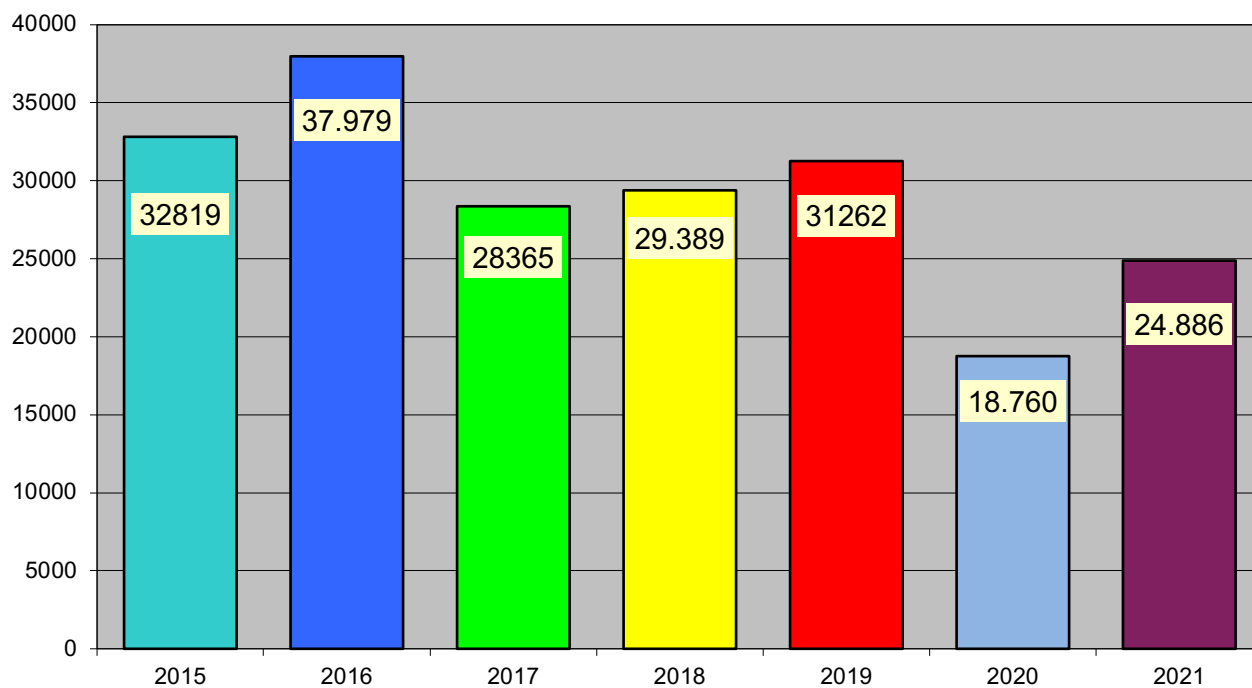
762 Technische Hilfeleistungen und ABC-Gefahrstoffeinsätze



Entwicklung der Einsätze von 2015 bis 2021



Entwicklung der Einsatzstunden von 2015 bis 2021



Mitgliederstand am 31.12.2021

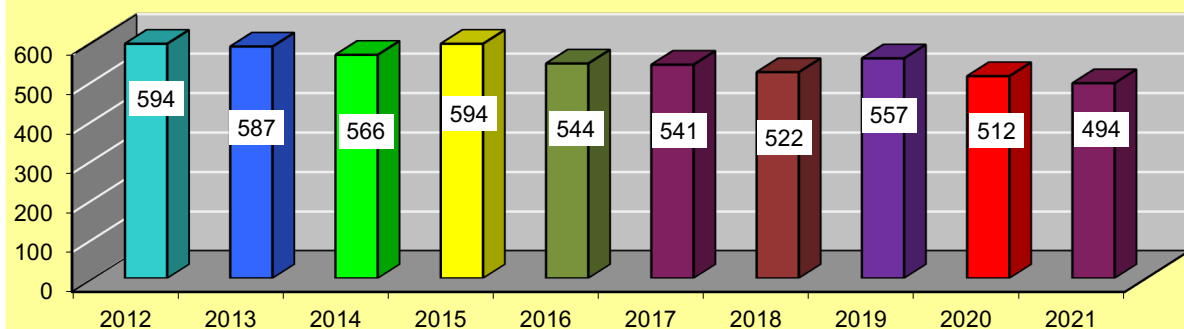
	Gesamt	FF	WF
Anzahl Feuerwehren:	94	93	1
Anzahl Aktive:	4.681	4543	138
davon weiblich:	316	311	5
Anzahl FW-Jugendgruppen:	68	68	
Anzahl FW-Anwärter:	494	494	
davon weiblich:	110	110	
Anzahl Kinderfeuerwehren:	2	2	
Anzahl Mädchen	8	8	
Anzahl Jungen	19	19	
Anzahl Atemschutzträger:	948	823	125
Anzahl passive Mitglieder:	4.323	4.323	
Anzahl Ehrenmitglieder:	465	465	
Anzahl Musikzüge:	1	1	
Anzahl Musiker:	20	20	

Entwicklung bei der Anzahl der Feuerwehranwärter

Aufgrund ihrer Volljährigkeit konnten im letzten Jahr **106** gut ausgebildete **Feuerwehranwärter** in die aktive Mannschaft wechseln. Dieser Zuwachs bedeutet eine willkommene Personalverstärkung für unsere Wehren. Trotzdem konnte die dadurch entstandene Lücke in der Jugendfeuerwehr durch Neuzugänge ganz gut ausgeglichen werden. Der leichte Rückgang der Jugendlichen im letzten Jahr ist dem Stillstand der Jugendarbeit durch die laufende Pandemie geschuldet.

Von den **494 Jugendlichen** in unseren Feuerwehren sind **110 Mädchen**.

Entwicklung der Feuerwehranwärter von 2012 bis 2021

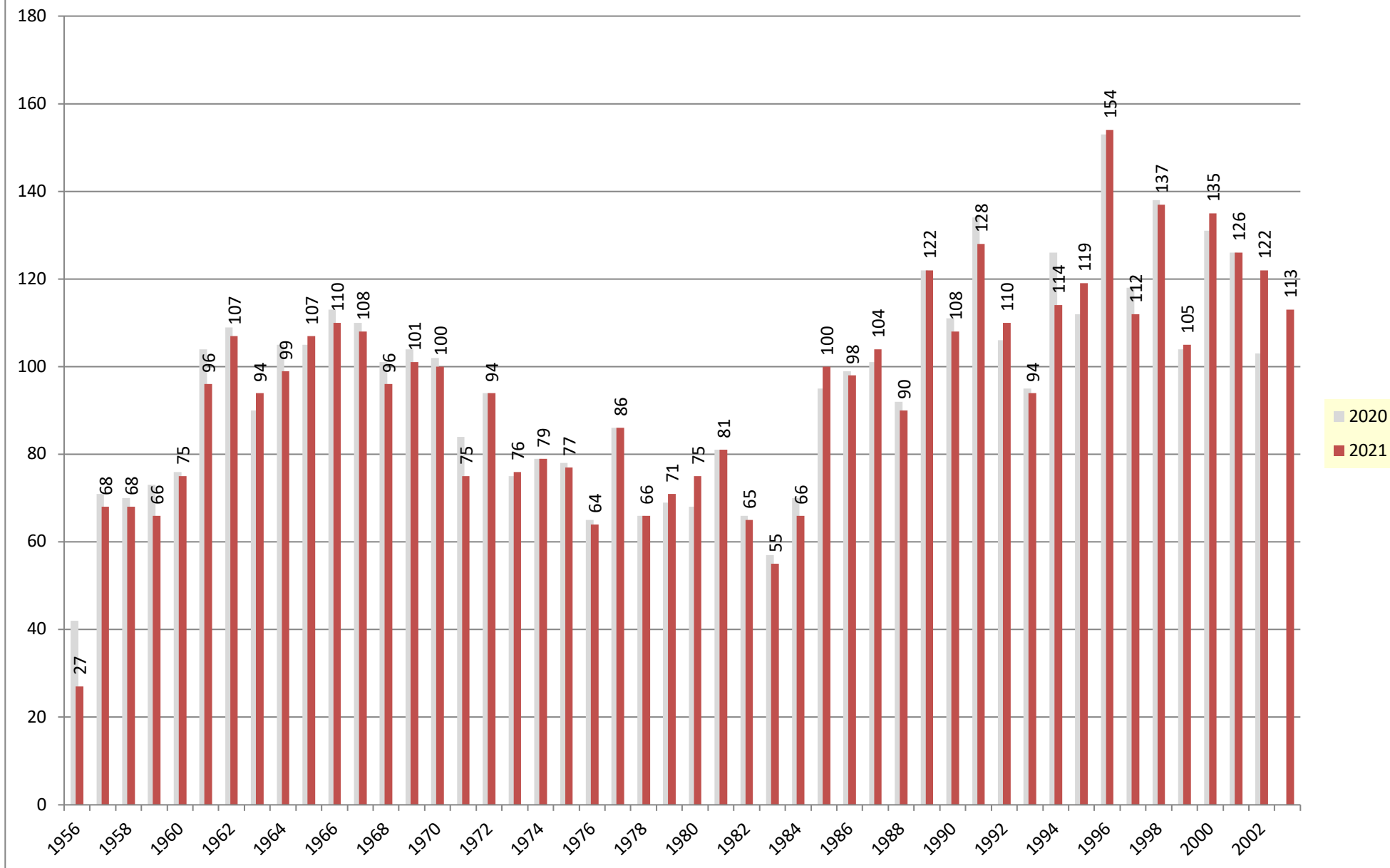


Anzahl der Feuerwehren, ihrer Mannschaft und Fahrzeuge

Stand: 31.12.2021

Gemeinden	Anzahl der Feuerwehren	Anzahl der Aktiven	Anzahl der FW- Anwärter	Anzahl der Atemschutzträger	Anzahl der Fahrzeuge	Anzahl der Anhänger
Dingolfing	5	282	34	122	26	2
Landau	14	566	83	83	28	6
Frontenhausen	2	135	17	35	5	0
Reisbach	10	541	45	49	13	1
Eichendorf	14	474	56	57	17	1
Pilsting	6	304	45	56	9	2
Simbach	5	231	47	57	8	3
Wallersdorf	6	292	27	61	14	2
Marklkofen	3	174	30	77	8	2
Gottfrieding	3	143	6	16	3	0
Mamming	3	126	10	33	5	2
Moosthenning	7	385	27	68	9	1
Loiching	3	210	18	42	5	1
Niederviehbach	2	134	18	26	3	0
Mengkofen	10	546	31	41	13	0
Gesamt FF :	93	4543	494	823	166	23
WF BMW	1	138		125	26	
Gesamt :	94	4681	494	948	192	23

Altersstruktur aktive Feuerwehrdienstleistende Lkr. DGF-LAN 2021



Fahrzeugbestand im Landkreis am 31.12.2021

Fahrzeugtyp	FF	WF
05-01-001 Einsatzleitwagen [ELW 1]	2	1
05-01-002 Kommandowagen [KdoW]	3	7
05-03-002 Mannschaftstransportwagen [MTW]	7	
05-03-003 Mehrzweckfahrzeug [MZF]	14	
05-08-002 Tanklöschfzg. [TLF 3000, TLF 16/24-Tr, TLF 16/25]	5	
05-08-003 Tanklöschfzg. [TLF 4000, TLF 20/40, TLF 24/50]	2	
05-13-003 Drehleiter [DLA (K) 18/12, DL 18-12, DL 25, DL 23-9]	2	
05-13-004 Drehleiter [DLA (K) 23/12, DL 23-12, DLK 30, DL 30]	4	
05-14-002 Teleskop-/Gelenkmast [TM, GM, TGM]		1
05-15-001 Löschgruppenfahrzeug [LF 10, 10/6]	12	
05-15-004 Löschgruppenfahrzeug [LF 16, LF 16/12, LF 16 TS]	4	
05-15-006 Löschgruppenfahrzeug [LF 20, LF 20 KatS]	5	
05-15-009 Löschgruppenfahrzeug [LF 8/6, LF 8 I, LF 8 II]	10	
05-16-001 Löschgruppenfz., Hilfeleistungs- [HLF 20]	9	
05-16-002 Löschgruppenfz., Hilfeleistungs-, sonst. [HLF]		6
05-17-001 Tragkraftspritzenfahrzeug [TSF, TSF-Tr, TSF-W]	58	
05-18-003 Mittleres Löschfahrzeug [MLF, StLF 10/6, VLF]	4	
05-19-009 Gerätewagen Strahlenschutz [GW-S]	1	
05-19-016 Wechselladerfahrzeug, kurz [WLF kurz]	2	1
05-19-017 Wechselladerfahrzeug, lang [WLF lang]		1
05-20-002 Rüstwagen [RW 2, RW (neu)]	2	
05-21-003 Kleinalarmfahrzeug [KlaF]	1	
05-22-001 Gerätewagen (bis 7,5 t) [GW, GW-L1]	3	
05-22-002 Gerätewagen (ab 7,5 t) [GW, GW-L2]	1	
05-22-004 Lkw, Versorgungs- [VLkw]	2	
05-22-006 Schlauchwagen [SW-KatS, SW-2000, GW-L2 WV]	1	
05-22-008 Versorgungsfahrzeug, sonstiges [VF]	1	1
05-23-003 LKW, Dekontaminations-, P [Dekon-Lkw P]	1	
05-24-004 Anhänger, Bootstranport- [AnhBoot]	1	
05-24-012 Anhänger, Lichtmast- (Polyma) [LimaA]	3	
05-24-013 Anhänger, Mehrzweck- [MZA]	8	
05-24-025 Anhänger, Pulverlösch- [P 250]	1	
05-24-029 Anhänger, Schaum-/Wasserwerfer- [SWA]	1	
05-24-031 Anhänger, Schlauch	1	
05-24-036 Anhänger, sonstiger [Anh.]	3	
05-24-042 Anhänger, Tragkraftspritzen- [TSA]	2	
05-24-046 Anhänger, Verkehrssicherungs- [VSA]	2	
05-24-052 Lkw (Lastkraftwagen, Laster)	3	
05-24-061 Sonderfahrzeug, sonstiges	1	
05-24-064 Radlader klein, Bergungsräumgerät [BRmG R kl]	1	
05-25-008 Rettungswagen [RTW]		1
05-26-001 Boot, Mehrzweck- (K-Boot, A-Boot) [MZB]	1	
05-26-002 Boot, Rettungsboot- (Typ 1) [RTB 1]	1	
05-29-002 Abrollbehälter - Atemschutz [AB-A]	1	
05-29-015 Abrollbehälter - Sonderlöschmittel [AB-SLM]		1
05-29-017 Abrollbehälter - Umweltschutz [AB-Umwelt]	1	1
05-29-018 Abrollbehälter - Wasser [AB-Wasser]	1	
05-29-021 Abrollbehälter - Mulde [AB-Mulde]	1	1
05-29-023 Abrollbehälter, sonstiger [AB]		3
05-29-027 Abrollbehälter - Techn. Hilfe (schwer) [AB-THL]		1

Neue Einsatzfahrzeuge bei den Feuerwehren



LF 20

FF Mengkofen



VSA

FF Dingolfing



HLF 20

FF Marklkofen



TLF 3000

FF Höfen



TSF

FF Haidenkofen



TSF

FF Wisselsdorf



TSF

FF Indersbach

Neue Schlauchpflegeanlage in der Gemeinde Moosthenning

Im Jahr 2021 wurde im Landkreis eine weitere zentrale Schlauchpflegeanlage errichtet. Diese ermöglicht das Waschen und Trocknen der Schläuche, sowie die vorgeschriebenen Druckprüfungen mit entsprechender Dokumentation. In Moosthenning gab es einen Zusammenschluss mit den Gemeinden Mengkofen und Niederviehbach.



Schlauchpflegeanlage der Gemeinde Moosthenning

Modulare Trupp Ausbildung

- orientiert sich an der tatsächlichen Ausstattung.
- endet für alle mit der *Truppführer-Qualifikation*.
- beinhaltet die *Sprechfunker-Qualifikation*.
- ermöglicht ab dem 16. Lebensjahr Einsätze unter Aufsicht (Art. 7 BayFwG).
- ist handlungsorientiert.
- vermittelt praktische und einsatzrelevante Inhalte.
- spiegelt die Grundsätze der FwDV 2.

Diese Grundausbildung ist der Grundstock für den aktiven Feuerwehrdienst und wird überwiegend auf Abschnittsebene durchgeführt!

Trotz der weiterhin eingeschränkten Übungs- u. Ausbildungszeiträume konnten in 2021 doch wieder einige Teilnehmer die Grundausbildung absolvieren:

Zwischenprüfung (Basismodul):

Insp. DGF: 56 Teilnehmer
Insp. LAN: 88 Teilnehmer
Landkreis: **144** Teilnehmer

Abschlussprüfung:

Insp. DGF: 50 Teilnehmer
Insp. LAN: 73 Teilnehmer
Landkreis: **123** Teilnehmer

Seit der Einführung (2015) ergeben sich folgende Teilnehmerzahlen:

Zwischenprüfung (Basismodul):

Insp. DGF: 430 Teilnehmer
Insp. LAN: 388 Teilnehmer
Landkreis: **818** Teilnehmer

Abschlussprüfung:

Insp. DGF: 322 Teilnehmer
Insp. LAN: 252 Teilnehmer
Landkreis: **574** Teilnehmer

Lehrgänge an „Staatlichen Feuerweherschulen“

Weiterbildung und Lehrgänge gehören zu den wichtigsten Aufgaben von Feuerwehrdienstleistenden und insbesondere der Kommandanten, Stellvertreter und Führungsdienstgrade. Aufgrund der Corona-Pandemie musste der Ausbildungsbetrieb an den 3 staatlichen Feuerweherschule in Bayern zeitweise eingestellt werden. Dadurch konnte leider unser Bedarf an Lehrgängen nicht abgedeckt werden.

So wurden im Jahr **2021** folgende Lehrgänge an staatl. Feuerweherschulen besucht:

Grundlehrgang ÖEL	1
Abschlusslehrgang ÖEL	1
Verbandsführer	1
Zugführer	4
Gruppenführer	16
Leiter einer Feuerwehr (online)	5
Leiter einer Feuerwehr	3
Vorbeugender Brandschutz - Grundlagen	1
Atemschutzgerätewart	2
Verhaltenstraining im Brandhaus	3
Drehleitermaschinist	1
Gesamt:	38 Teilnehmer

Lehrgänge auf Landkreisebene

Teilnehmer an Lehrgängen auf Landkreisebene:

Atemschutzgeräteträger	3 Lehrgänge	36 Teilnehmer
CSA-Ausbildung	2 Lehrgänge	14 Teilnehmer
Maschinisten für Löschfahrzeuge	2 Lehrgänge	30 Teilnehmer

Somit besuchten im Jahr 2021 insgesamt **118 Feuerwehrdienstleistende einen Lehrgang um sich weiterzubilden.**

Teilnehmerzahlen bei Lehrgängen auf Landkreisebene und bei den Feuerwehren seit deren Einführung

Einführung:	Lehrgang:	Teilnehmerzahl bisher:
1987	Atemschutzgeräteträgerlehrgang	1.677
2003	CSA-Lehrgang	118
1996	Maschinistenlehrgang	1038

Unsere Ausbilder aus den Feuerwehren unterstützen unsere Kreisbrandmeister bei der Durchführung der Lehrgänge sehr tatkräftig.

Ein herzliches Dankeschön, Ihnen allen!

Jugendleistungsprüfungen 2021

38 Jugendliche aus 11 Feuerwehren unseres Landkreises nahmen mit Erfolg an der **Jugendleistungsprüfung** für die **Feuerwehren Bayerns** teil und erhielten dafür das Jugendleistungsabzeichen. Aufgrund der Pandemie konnte 2020 und 2021 kein zentraler Jugendtag im Landkreis stattfinden. Deshalb wurden einige Prüfungen bei den Feuerwehren vor Ort abgenommen.



Jugendwissenstest 2021

Teilnehmer:	Insp. DGF	Insp. LAN
Stufe I (Bronze)	8 Tln.	59 Tln.
Stufe II (Silber)	15 Tln.	33 Tln.
Stufe III (Gold)	2 Tln.	36 Tln.
Stufe IV (Urkunde)	0 Tln.	21 Tln.
Teilnehmer:	25 Tln.	149 Tln.
Gesamt: 174 Teilnehmer		

Abschnittsübungen 2021

Auf Kreisbrandmeisterebene konnten im letzten Berichtsjahr nur **2** Abschnittsübungen abgehalten werden. Dabei waren **11** Feuerwehren mit **110** Feuerwehrdienstleistenden eingesetzt.

Ziel der Abschnittsübungen ist:

- Übernahme der Einsatzleitung
- Koordination der Einsatzleitung vor Ort
- Bildung von Einsatzabschnitten
- Zusammenwirken und- arbeiten mehrerer Feuerwehren und anderen Hilfsorganisationen

Für eine umfassende **Objektkunde** bei Sonderobjekten sind diese Übungen besonders wichtig.

Bericht des KBM für Atemschutz (Hans Kulzer)

Im Jahr **2021** wurden 3 Lehrgänge für **Atemschutzgeräteträger** abgehalten. Insgesamt konnten dabei wieder **36** Feuerwehrdienstleistende zum **Atemschutzgeräteträger** ausgebildet werden.

Atemschutzübungsanlage in Dingolfing



Die **Atemschutzübungsanlage** des Landkreises Dingolfing-Landau in der Feuerwache Dingolfing wurde im vergangenen Jahr wie folgt belegt:

im 1. Halbjahr	33 FF	mit 343	Feuerwehrdienstleistenden
im 2. Halbjahr	28 FF	mit 140	Feuerwehrdienstleistenden
	WF BMW	mit 76	Feuerwehrdienstleistenden
Durchgänge 2021:		559	Feuerwehrdienstleistende

Um den Gesamtdurchgang bewältigen zu können waren **57** Termine in der Übungsanlage notwendig. Hierzu waren als Betreuungspersonal im Leitstand insgesamt **57** Helfer erforderlich, sowie je Termin ein **Verantwortlicher** für die Atemschutzübungsanlage. Bei den Durchgängen waren auch immer Mitglieder des BRK zur Unterstützung der verantwortlichen Leiter anwesend.

Seit Inbetriebnahme im Jahr 1987 absolvierten bisher 21.391 AS-Geräteträger des Landkreises Dingolfing-Landau die Atemschutzübungsanlage.

Die Arbeit in den beiden Atemschutzwerkstätten

701	Flaschenfüllungen für die Übungsanlage und Lehrgänge
567	Flaschenfüllungen für Einsatz und Übungen im Insp. Bereich Dingolfing
481	Flaschenfüllungen für Einsatz und Übungen im Insp. Bereich Landau
721	Geräte- 1.194 Lungenautomaten- und 1.403 Maskenprüfungen in Insp. DGF
363	Geräte- 707 Lungenautomaten- und 920 Maskenprüfungen in Insp. LAN
1.250	Gerätewartstunden AS-Werkstatt Insp. DGF
579	Gerätewartstunden AS-Werkstatt Insp. LAN

Damit wurden in unseren beiden Atemschutzwerkstätten 1.829 Stunden aufgewendet um die Betriebssicherheit aller Gerätschaften zu gewährleisten.

Brandhaus an der Feuerwehrscheule Würzburg:



Im Januar 2021 konnten **3** Atemschutzgeräteträger am Lehrgang „**Verhaltenstraining im Brandhaus**“ an der staatliche Feuerwehrscheule Würzburg teilnehmen.

Zusatzausbildung für Träger von Chemikalienschutzanzügen (CSA):

Im Jahr 2021 wurden 2 CSA-Lehrgänge durchgeführt, bei denen insgesamt **14** Teilnehmer ausgebildet wurden. Somit wurden seit 2003 schon **118** Lehrgangsteilnehmer für den Einsatz mit Chemikalienschutzanzügen ausgebildet



Atemschutzausbildung im Landkreis Dingolfing-Landau

Bericht des KBM für Maschinistenausbildung (Heinz Klinger)

In **2021** konnten zwei Maschinistenlehrgänge abgehalten werden. Dabei wurden **30** Teilnehmer ausgebildet. Ein weiterer geplanter Lehrgang musste kurzfristig aufgrund der Pandemie abgesagt werden.

Fahrsicherheitstraining für Fahrer von Einsatzfahrzeugen:

Bei Einsätzen müssen unsere Fahrzeugführer die Einsatzfahrzeuge mit Blaulicht und Martinshorn sicher durch enge Straßen, den Berufsverkehr oder durch eine schmale Rettungsgasse auf der Autobahn steuern. Hinzu kommen extreme Witterungsbedingungen oder plötzlich erforderliche Ausweichmanöver. Um das Feingefühl für das Verhalten der Fahrzeuge in Extremsituationen zu schärfen, werden auf dem ADAC-Gelände in Landshut - Ellermühle diverse Fahrmanöver durchgeführt. Themen sind dabei die Gerätesicherung, verschiedene Einflüsse auf das Bremsverhalten, sowie das Fahren auf unterschiedlichen Untergründen. Ein Training dauert ca. sechs Stunden und beginnt mit einem einstündigen theoretischen Teil. Die praktische Ausbildung wird mit dem Einsatzfahrzeug der eigenen Feuerwehr durchgeführt. Es geht hier nicht um riskante Schleuderfahrten, sondern schwerpunktmäßig um das richtige Einschätzen und das Vermeiden kritischer Verkehrssituationen. Um dieses wichtige Fahrsicherheitstraining möglichst vielen Fahrzeugmaschinisten zu ermöglichen wurde die Aktion „**RISIKO RAUS**“ ins Leben gerufen. Mit dieser Aktion finanziert die Kommunale Unfallversicherung Bayern (KUVB) Fahrertrainings für Fahrer von Einsatzfahrzeugen der bayerischen Freiwilligen Feuerwehren. Lediglich ein Eigenanteil von 36,- € ist von den Teilnehmern zu leisten. Dieser Betrag wird aber seit 2012 vom Kreisfeuerwehrverband Dingolfing-Landau übernommen und somit entstehen den ehrenamtlichen Fahrzeugmaschinisten keine Kosten. In 2021 nahmen wieder **42** Maschinisten aus 21 Feuerwehren unseres Landkreises an dem Training teil. Die Organisation und Durchführung findet in Zusammenarbeit mit dem Landesfeuerwehrverband Bayern statt. Das Training wird beim ADAC-Fahrsicherheitszentrum in Landshut-Ellermühle durchgeführt. Bisher nahmen insgesamt **352** Maschinisten an diesem Training teil.



Theoretischer Teil im Schulungsraum



Praktische Ausbildung mit Einsatzfahrzeugen

Ausbildung am Schaumtrainer:

Am **Schaumtrainer** konnte nur eine Ausbildung mit **6** Teilnehmern durchgeführt. Der Schaumtrainer wurde technisch erweitert um Voll-, Tropf- und Fließbrände an einem Tankzug-Modell darstellen zu können.

Bericht der Kreisbrandmeister Funk (Stephan Pflaum und Martin Jobst)

Auch im Jahr 2021 schränkte uns die Corona-Pandemie im Bereich Ausbildung, Updates und Technik weiter massiv ein. Trotzdem konnten in vier KBM-Abschnitten Infoveranstaltungen und praktische Funkübungen durchgeführt werden.

Der fortschreitende Bau von großflächigen Logistikparks, großen Wohnanlagen und Industrieanlagen schreitet auch in unserem Landkreis weiter voran. Für die Planungsfirmen, die Bauherren und die ausführenden Firmen sind wir, die Brandschutzdienststelle, Ansprechpartner für alle Belange der digitalen Objektversorgung. Hier müssen wir die Anforderungen der entsprechenden Normen und Vorgaben, die Vorstellungen des Bauherren und die Wünsche der Hilfsorganisationen berücksichtigen und versuchen eine breite Lösung zu finden. Von der Planung bis zur Inbetriebnahme einer digitalen Objektversorgung nehmen wir an Besprechungsterminen, Prüfungen, Begehungen und Abnahmen vor Ort teil.

Zusätzlich galt es im 2. Quartal 2021 das Release-Update MR18 auf alle digitalen Funkgeräte bei unseren Feuerwehren zu programmieren. **Rückblickend möchten wir uns besonders bei den Kommandanten bedanken, die uns bei der Umsetzung unseres Zeitplanes bestmöglich unterstützt haben.**

Die geplanten Info-Veranstaltungen zu dem Release-Update MR18 fielen größtenteils wegen der Corona-Beschränkungen aus. Ferner führten wir auch wieder Beratungsgespräche im Rahmen von Beschaffung für Fahrzeuge, Funkgeräte, Meldeempfänger und Sirenen oder bei funktechnischen Problemen bei den Feuerwehren und Gemeinden durch. Zudem unterstützten wir auch die Feuerwehren und die Gemeinden bei der Behebung von funktechnischen Problemen.

Nachdem die Corona-Beschränkungen auch zu Beginn des Jahres 2022 gelten, sind vorerst keine zuverlässigen Planungen bzgl. Info-Veranstaltungen / Schulungen möglich. Hier werden wir zu gegebener Zeit informieren.

Das Jahr 2022 bringt uns aller Voraussicht nach ein wieder Funkgeräte-Update für alle digitalen Funkgeräte. In der zweiten Jahreshälfte 2022 beginnt der Einstieg in die digitale Tetra-Alarmierung mit dem Start der Migration. Hier gilt es unsere bestehende analoge ZVEI-Alarmierung (Meldeempfänger u. Sirenen) in die Tetra-Alarmierung umzusetzen.



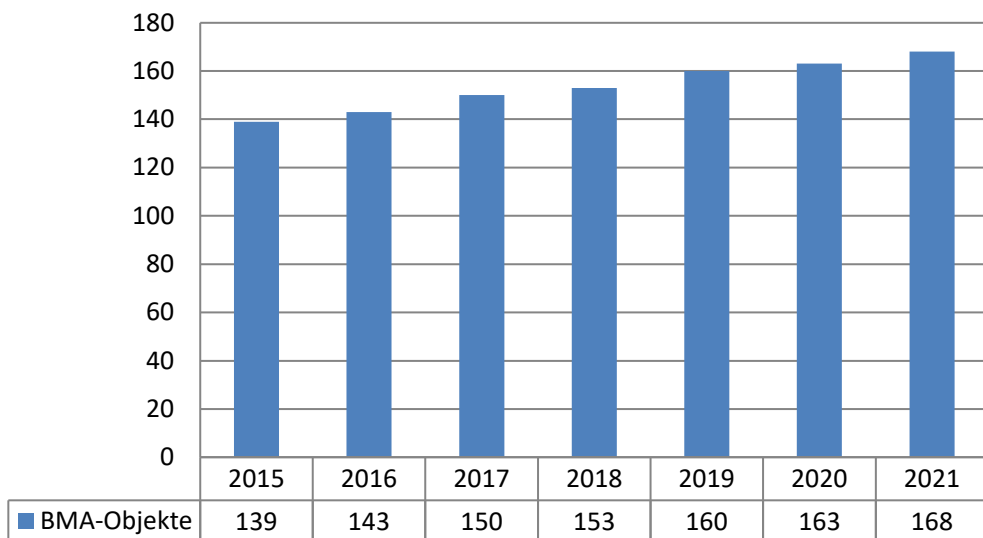
KBM Martin Jobst nahm an den erforderlichen Lehrgängen teil und arbeitet sich in die Materie Digitalfunk, Ausbildung Digitalfunk ein. Als nächste große Aufgaben müssen wir das kommende Update für alle Digitalfunk-geräte im Landkreis durchführen (1. Halbjahr) und die Planungen für die Umstellung auf die digitale Alarmierung weiterführen. Nach der Durchführung des Updates der Digitalfunkgeräte, werden wir die Feuerwehren über die Änderungen bzw. Verbesserungen durch das Update informieren.

Bericht des KBM für Brandmeldeanlagen (Georg Strohmaier)

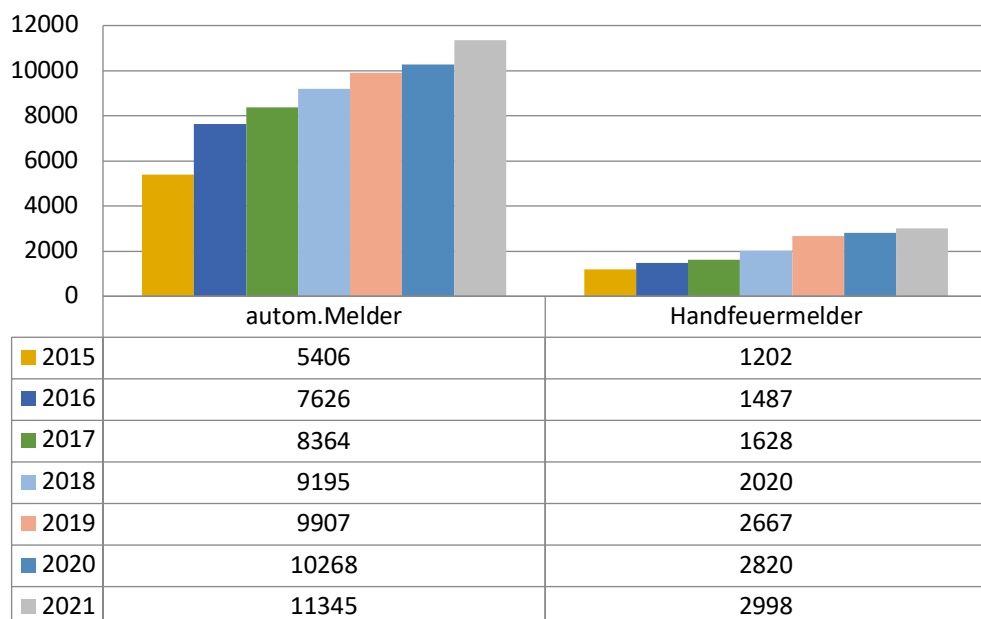
Fachbereich Brandmeldeanlagen:

Für die fachliche Beratung bei der Planung, Errichtung, Aufschaltung und Inbetriebnahme von **Brandmeldeanlagen**, sowie für die ordnungsgemäße Übergabe von **Feuerwehrschießungen** und Einweisungen der zuständigen Feuerwehren waren **69** Ortstermine erforderlich.

Objekte mit Brandmeldeanlagen



Brandmeldeanlagen



Bericht des KBM für Brandmeldeanlagen.....

Die Entwicklung der Bauaktivitäten im Landkreis Dingolfing Landau, führt zu einem spürbaren Anstieg der Anforderungen im baulichen Brandschutz. Einhergehend dazu, werden die Brandschutztechnischen Auflagen in Brandschutznachweisen unter anderem auch über Brandmeldeanlagen (BMA) kompensiert. Somit erklärt sich auch die Anzahl von Fehlalarmierungen, die im Zusammenhang mit einer BMA stehen.

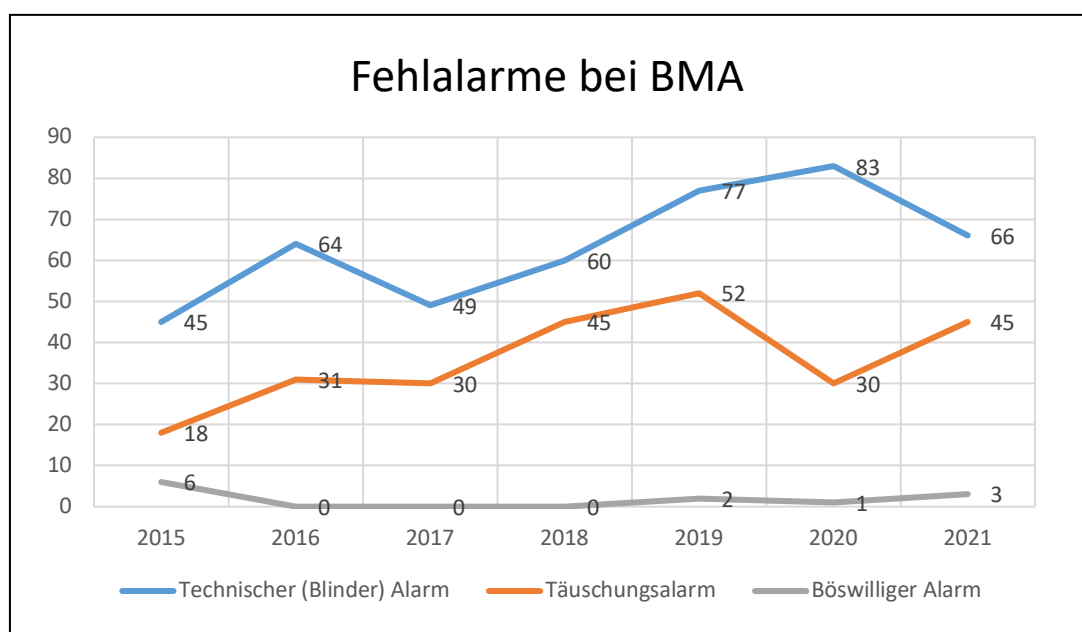
Statistisch gesehen, kommen auf eine BMA **0,97 Fehlalarme** pro Jahr in ganz Bayern.

*Quelle: Die Feuerwehren Bayerns im Zahlenspiegel - Einsatzstatistik + Stärke 1998 - 2015 des Bayerischen Staatsministeriums des Innern, für Bau und Verkehr

Einen effektiven Brandschutz bieten auch Rauchwarnmelder. Diese sind seit dem 01.01.2018 in Bayern verpflichtend für Haus- und Wohnungseigentümer vorgeschrieben. Die für die Anbringung und den Betrieb von Rauchmeldern relevante Anwendungsnorm DIN 14676 schreibt vor, dass jeweils in Schlafräumen und Kinderzimmern sowie in Fluren, über die Rettungswege von Aufenthaltsräumen führen, mindestens ein Rauchmelder vorhanden sein muss.

Eine neue Art des Notrufes bildet das automatische Notrufsystem eCall in Personenkraftwagen (Pkw). Hierzu wird durch die Integrierte Leitstelle (ILS) auf das Stichwort Verkehrsunfall (VU) alarmiert.

Für die Feuerwehr ist diese Art des Notrufes eine neue Situation, zumal bei diesem Stichwort von einer tatsächlichen Notsituation ausgegangen werden muss. Im Landkreis Dingolfing-Landau führte dies im Jahr 2021 zu 6 Einsätzen.



Bericht von KBM für EDV und Leiter der KEZ (Alfons Hallschmid)

Im Jahr 2021 wurden **2074** Einsatz- und Übungsberichte, sowie die kompletten Stärkemeldungen, von allen Feuerwehren im Landkreis mittels Eurofunk-Management-Suite (EMS) bearbeitet. Alle notwendigen Angaben wurden fristgerecht zum 31.01.22 erledigt. Hier gilt der besondere Dank allen Kommandanten, denn im November, also kurz vor Jahresende hatte die Fa. Eurofunk-Kappacher die Software für die Einsatznachbearbeitung und Stärkemeldung (EMS) komplett überarbeitet und abgeändert. Dadurch war es erforderlich in 9 Onlineschulungen kurzfristig die Anwender bei den Feuerwehren und auch den Kreisbrandmeister die Änderungen der eMS zu vermitteln. Auch den Feuerwehrsachbearbeitern bei den Gemeinden wurde diese Schulung angeboten.

Ebenso wurden ganzjährig und zeitnah Aktualisierungen der Stammdaten:

- Neue Kommandanten, Vereinsvorsitzende und Führungsdienstgrade,
- Erreichbarkeitsänderungen und Alarmierungsanpassungen
- Fahrzeugänderungs- und Neumeldungen,
- Neugeräte,
- Einsatzmittelbeplanung für neue Brandmeldeanlagen,
- Sonderobjektbeplanungen,
- Kommunikationsdatenänderungen (z.B. für Alarmfax, Info-SMS usw.) in Zusammenarbeit mit der ILS Landshut durchgeführt.

Zeitaufwändig gestalteten sich die eingegangenen Meldungen über geplante Straßensperrungen und Umleitungen in unserem gesamten Landkreis. So mussten im Jahr 2021 ca. 25 diesbezügliche Mitteilungen geprüft und bewertet werden, um ggf. die Alarmierungsplanung durch Bereichsfolgenänderungen bei Ortsteilen und auch für die BAB 92 entsprechend anzupassen.



Kreiseinsatzzentrale (KEZ):

Die Stammmannschaft besteht momentan aus **7** Aktiven der FF Landau. Diese leisteten im Berichtsjahr **27** Übungsstunden und **116** Einsatzstunden. Die KEZ Dingolfing-Landau war 2021 bei sieben Unwettereinsätzen mit Sturmlagen und Gewitter mit Starkregen, sowie einem ABC-Einsatz und einem THL-Einsatz aktiv um bei hohen Einsatzaufkommen im Landkreis die Koordination unserer Einsatzkräfte zu übernehmen und für einen geordneten Einsatzablauf zu sorgen. So waren bei den Unwettereinsätzen insgesamt **89** Feuerwehren an **176** verschiedenen Einsatzstellen zu koordinieren. Trotz der Vielzahl der eingesetzten Feuerwehren musste immer darauf geachtet, für akute Schadensereignisse jederzeit die notwendigen Einsatzkräfte und Einsatzmittel als Notkontingente bereit zu halten.

Zur Wahrung der Belange des Abwehrenden Brandschutzes wurden vom Kreisbrandrat in 2021 für das Bauamt des Landratsamtes und für Brandschutz-Prüfsachverständige (§ 19 PrüfVBau) folgende schriftliche Stellungnahmen verfasst:

46 Stellungnahmen zu **Flächennutzungsplänen** und **Bebauungsplänen**

62 Stellungnahmen zu **Einzelobjekten** bzw. **Sonderbauten**

4 Stellungnahmen zu **Biogasanlagen (Inspektionen)**

11 Stellungnahmen zu **Löschwasserentnahmestellen** u. **Flächen für die Feuerwehr**

Dazu fanden **41 Ortstermine** auf Baustellen von **Sonderobjekten** statt um die Umsetzung meiner Vorgaben entsprechend zu begleiten und zu überwachen.

Für Investitionen in Gerätehäuser sowie Fahrzeugbeschaffungen waren **8 Stellungnahmen** an die **Regierung v. Ndb.**, sowie **6 Besprechungen** bei den Feuerwehren vor Ort erforderlich. Bei **6 Abnahmeterminen** ging es darum, die Einhaltung der Vorgaben in den jeweiligen Förderbescheiden zu überprüfen.

Zu wichtigen Themen des Feuerwehrwesens und des Katastrophenschutzes im Landkreis waren **7 Besprechungen** erforderlich.

Im Zeitraum des K-Falles aufgrund der Corona-Pandemie nahm ich an **5** Besprechungen der **Führungsgruppe Katastrophenschutz** im Landratsamt teil.

Bei der ILS Landshut fanden **3 Abstimmungsgespräche** zur Alarmierungsplanung statt.

Bei **2** überörtlichen **Schulungs- und Fortbildungsveranstaltungen** konnte ich mir ein Bild über den Ausbildungsstand in verschiedenen Bereichen machen.

Es standen wieder **6** interessante **Jahreshauptversammlungen**, teilweise mit **Ehrungen** verdienter Kameraden, bei unseren Feuerwehren auf dem Programm.

Bei **2** Gründungsfesten durfte ich mit den Feuerwehren ein besonderes Jubiläum feiern.

Zu den besonderen Ereignissen im abgelaufenen Berichtsjahr zählten auch die Segnung von **3** neuen **Einsatzfahrzeugen**.

Um die vielfältige Arbeit unserer Feuerwehren auch in der Presse entsprechend darzustellen, mussten **5 Pressetermine** anberaumt werden.

In **4 KBM-Sitzungen** wurden wichtige Feuerwehrthemen im Kreise der Landkreis-Führungsdienstgrade erörtert.

Hinzu kamen **2** Sitzungen des **Verbandsausschusses** des Kreisfeuerwehrverbandes.

In einer Sitzung des **Kreisausschusses** konnte ich zu Beschaffungsmaßnahmen des Landkreises Stellung beziehen.

Zusätzlich unterstützten die **Kreisbrandinspektoren** und **Kreisbrandmeister** die Feuerwehren und Gemeinden bei Beschaffungsmaßnahmen sowie bei vielen anderen Belangen des Brandschutzes.

Feuerwehr - Ehrenzeichen des Freistaates Bayern in Silber und Gold für 25, 40-jährige und 50-jährige aktive Dienstzeit

Im Jahr **2021** wurde bei **26** Feuerwehren an insgesamt **51** Kameraden das Feuerwehrehrenzeichen in Silber für **25-jährige** aktive Dienstzeit und an **31** Kameraden das Feuerwehrehrenzeichen in Gold für **40-jährige** aktive Dienstzeit überreicht. Ein Kamerad erhielt das „**Große Feuerwehrehrenzeichen**“ in Gold für **50-jährige** aktive Dienstzeit überreicht.



Ehrenzeichen in Silber
25 Jahre aktive Dienstzeit
an **51** Kameraden



Ehrenzeichen in Gold
40 Jahre aktive Dienstzeit
an **31** Kameraden



Großes Ehrenzeichen in Gold
50 Jahre aktive Dienstzeit
an **einen** Kameraden

Josef Kramhöller im Amt des Kreisbrandrats bestätigt



(v. li.: Landrat Werner Bumeder, KBR Josef Kramhöller, Bgm. Armin Grassinger)

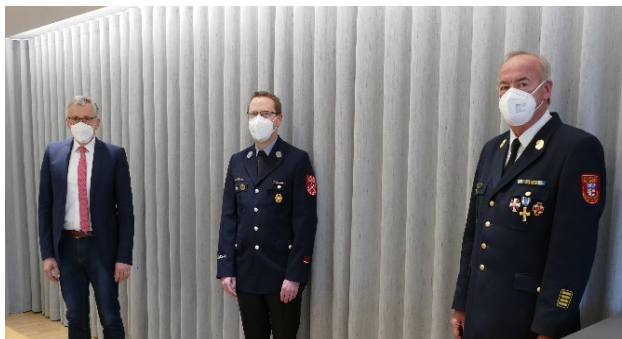
Am Vormittag des 31.10.2021 stand in der Stadthalle Dingolfing die Wahl des Kreisbrandrats auf dem Programm. Nach 12 Dienstjahren als oberster Feuerwehrmann im Landkreis schlug Landrat Werner Bumeder den amtierenden Kreisbrandrat Josef Kramhöller für eine weitere Amtsperiode vor und die Kommandanten folgten diesem Wahlvorschlag mit überwältigender Mehrheit.

Max Schraufnagl und Helmut Huber zu neuen Kreisbrandinspektoren bestellt



Einen Führungswechsel gab es zum 01.03.2021 in beiden KBI-Bereichen. Die beiden Kreisbrandmeister Max Schraufnagl und Helmut Huber wurden von Landrat Werner Bumeder und Kreisbrandrat Josef Kramhöller zu Kreisbrandinspektoren bestellt und übernahmen damit die Nachfolge von Dionys Härthl und Hans Maier.

Neue Gebiets-Kreisbrandmeister



Am 01.05.21 übernahm Thomas Prinz als Gebiets-KBM den Abschnitt 5 des Inspektionsbereichs Dingolfing von seinem Vorgänger KBM Helmut Huber.



Am 01.03.21 übernahm Christian Greiner als Gebiets-KBM die Abschnitte 1 und 2 des Inspektionsbereichs Landau von seinem Vorgänger KBM Max Schraufnagl

KBI Helmut Huber und KBM Stephan Pflaum neue ÖEL



(v. li.: KBR Kramhöller, KBM Pflaum, Huber, LR Bumeder, SB-KatS Schüll)

KBI Helmut Huber und KBM Stephan Pflaum wurden zum 01.03.21 zu
„Im Voraus benannten Örtlichen Einsatzleitern (ÖEL)“
 für den Katastrophenschutz bestellt

Dionys Härtl und Hans Maier zu Ehrenkreisbrandinspektoren ernannt



(v. li.: Ingrid Maier, Josef Kramhöller, Hans Maier, Irmgard Härtl, Werner Bumeder, Dionys Härtl)

Nach 33 Jahren Dienstzeit als Führungsdienstgrade des Landkreises schieden KBI Dionys Härtl und KBI Hans Maier am 28.02.21 durch Erreichen der gesetzlichen Altersgrenze für den aktiven Feuerwehrdienst aus ihren Ämtern aus. Dabei wirkten Dionys Härtl 29 Jahre und Hans Maier 23 Jahre als Kreisbrandinspektoren. Im Rahmen einer Feierstunde würdigten KBR Josef Kramhöller und Landrat Werner Bumeder den langjährigen Einsatz der beiden Führungsdienstgrade mit ihrer Ernennung zu Ehrenkreisbrandinspektoren.

Neuwahlen bei der 27. Verbandsversammlung des Kreisfeuerwehrverbandes Dingolfing-Landau e. V.



Landrat Werner Bumeder und Dingolfings Bürgermeister Armin Grassinger gratulierten KBR Josef Kramhöller zur Wiederwahl als Verbandsvorsitzender

Nach 12 Jahren an der Spitze des Kreisfeuerwehrverbandes Dingolfing-Landau wurde KBR Josef Kramhöller in der 27. Verbandsversammlung am 31.10.21 erneut zum 1. Vorsitzenden gewählt.



(v. li.: Werner Bumeder, Josef Pellkofer, Ottmar Hirschbichler, Christian Greiner, Josef Koch, Dionys Härtl, Josef Kramhöller)

Verdiente und teils sehr langjährige Mitglieder des Verbandsausschusses wurden nach den Neuwahlen aus der Führungsmannschaft des KfV verabschiedet.

Neuwahlen beim Kreisfeuerwehrverband



(v. li. Landrat Werner Bumeder, KBM Jürgen Schachtner, KBR Josef Kramhöller, Vors. Stephan Bindhammer, Kdt. Markus Renner)

Einige der neugewählten Mitglieder im Verbandsausschuss des KfV

Führungsmannschaft des Kreisfeuerwehrverbandes Dingolfing-Landau e. V.

(Stand 01.11.21)

Verbandsvorstand:

KBR	Josef Kramhöller	Vorsitzender
KBI	Max Schraufnagl	Stellv. Vorsitzender
KBI	Helmut Huber	Stellv. Vorsitzender
	Fritz Meindl	Schatzmeister
E-KBM	Karl Glück	Schriftführer
VV	Karl Siebengartner	Vertreter der Vereinsvorsitzenden des Gesamtlandkreises
KDT	Marco Heine	Vertreter der Kommandanten des Gesamtlandkreises

Verbandsausschuss:

KBM	Jürgen Schachtner	Vertreter der KBM des KBI-Bereichs DGF
KBM	Andreas Miller	Vertreter der KBM des KBI-Bereichs LAN
KDT	Stefan Klein	Vertreter der Kommandanten des KBI-Bereichs DGF
KDT	Markus Renner	Vertreter der Kommandanten des KBI-Bereichs LAN
VV	Stephan Bindhammer	Vertreter der Vereinsvorsitzenden des KBI-Bereichs DGF
VV	Matthias Schöfer	Vertreter der Vereinsvorsitzenden des KBI-Bereichs LAN
BGM	Anton Kargel	Vertreter der Bürgermeister
BGM	Günter Schuster	Vertreter des Landkreises
KBM	Christian Damböck-Gierl	Vertreter der Feuerwehrjugend im Landkreis

Kassenprüfer:

KBM	Hans Kulzer
	Erwin Ehrl

Landkreisfeuerwehren im „Ölwehr-Einsatz“ im Hochwasser – Katastrophengebiet Ahrtal

Am 08.08.22 schlossen sich Spezialkomponenten der Feuerwehren Dingolfing und Loiching dem Hilfeleistungskontingent des Landkreises Rottal/Inn an, um im Hochwasser-Katastrophengebiet bei Bad Neuenahr-Ahrweiler Hilfe zu leisten. Der Mannschaftstransport für die Auswechslung der erschöpften Einsatzkräfte wurde durch den Mannschaftstransportwagen (MTW) der FF Mammning sichergestellt. Über mehrere Tage hinweg wurden zahlreiche überflutete Keller vom eingedrungenen Öl-Wasser-Gemisch befreit.



Landrat Werner Bumeder und KBR Josef Kramhöller,
mit Bürgermeisterin Irmgard Eberl und Bürgermeister Günter Schuster,
dankten den eingesetzten Hilfskräften für ihren schwierigen überörtlichen Einsatz





Jahresbericht 2021

Katastrophenschutz



Zivilschutz

Das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration ordnete 2021 zur Warnung der Bevölkerung zwei landesweit einheitliche Sirenenprobealarme an. **Beide** geplante Sirenenprobealarme wurden wegen der COVID-19-Pandemie abgesagt.

Eine Minute Heulton, ohne Unterbrechung



Rundfunkgeräte einschalten

Die Bevölkerung wird mit dieser Sirenenalarmierung aufgefordert, Rundfunkgeräte einzuschalten und auf Durchsagen zu achten.

In Bayern sind im „25 Kilometer Radius“ der Kernkraftwerke alle Sirenenwarnanlagen mit dem zusätzlichen Warnsignal (Dauerheulton) ausgestattet, im Landkreis Dingolfing-Landau sind flächenmäßig alle Sirenen mit dem Dauerheulton ausgerüstet, damit bei einem Störfall die Bevölkerung alarmiert bzw. gewarnt werden kann.

Friedensmäßiger Katastrophenschutz

Das Jahr 2021 stand wiederum ganz im Zeichen der COVID-19-Pandemie. Am 09.12.2020 wurde der zweite bayernweite Katastrophenfall durch das Bayerische Staatsministerium des Innern, für Sport und Integration (StMI) festgestellt, dieser dauerte bis 06. Juni 2021. Ab 11. November wurde durch das StMI der dritte bayernweite Katastrophenfall erklärt.

Dies bedeutete auch für uns, dass für den Landkreis Dingolfing-Landau jedes Mal wieder der Katastrophenfall festgestellt wurde. Der Katastrophenfall vom 11.11.2021 dauerte über das Jahr 2021 an.

In der zweiten Jahreshälfte 2021 wurde der Auftrag für die Ersatzbeschaffung von einem 100kVA-Notstromaggregate zur Einspeisung in Gebäude erteilt. Insgesamt werden zwei 100kVA-Notstromaggregate für den Landkreis beschafft.

Seit November 2021 laufen Planungen für die Beschaffung von zwei Hochwasserpumpen. Für den Einsatz der Hochwasserpumpen wird ein Sonderplan/Einsatzplan erstellt.

Für Schadenslagen mit Gefahrgut bzw. Gefahrstoffen verfügt der Landkreis Dingolfing-Landau über einen Gefahrgutzug. Um den stetig steigenden Herausforderungen gewachsen zu sein, konnten zwei weitere Feuerwehren zur Unterstützung gewonnen werden. Aus den Feuerwehren Haunersdorf und Simbach bei Landau stehen seit Oktober 2021 weitere Chemikalienschutzanzugträger zur Verfügung. Beide Feuerwehren wurden mit zusätzlichen CSA-Schutzanzügen Form 2 und Form 3 ausgestattet. Diese Schutzanzüge sind Bestandteil des Gefahrgutzuges.

Nuklearer Katastrophenschutz

Derzeit wird das Notfallstationsgruppenkonzept Bayern (NfS) überarbeitet. Im NfS-Konzept werden die Ausrüstung, die Aufgaben und die personelle Besetzung der Notfallstationsgruppe festgelegt. Das neue Dosisrekonstruktionsprogramm befindet sich in der Testphase; womit die Dosisbelastung von Personen berechnet werden kann. Das neue NfS-Konzept Bayern soll den Anforderungen der Neuzeit gerecht werden.



Stabsrahmenübung ISAR 2018 am 25.10.2018

Führungsgruppe Katastrophenschutz:

Durch die Feststellung des Katastrophenfalls im Dezember 2020 (bis 06. Juni 2021) und am 11. November 2021 hat die Führungsgruppe Katastrophenschutz des Landkreises jeweils wieder ihren Dienst aufgenommen. Diesmal lagen die Schwerpunkte in der Verteilung der Antigen-Schnelltests an die Schulen und Kindertageseinrichtungen in unserem Landkreis, der Betrieb der PCR-Teststation und Antigen-Schnellteststationen sowie der Betrieb des Impfzentrums Dingolfing. Das Testangebot für Antigen-Schnelltests in unserem Landkreis wurde schrittweise erweitert. So hatten wir zweitweise bis zu 8 lokale Antigen-Schnellteststationen im Landkreis, die durch den öffentlichen Gesundheitsdienst betrieben wurden.



Sommerimpfaktion Landau/Isar

Im Bereich Impfzentrum haben wir die Kapazitäten geschaffen, teilweise bis zu 1.200 Impfungen am Tag durchzuführen. Ab Mitte September 2021 fanden dann die Auffrischungsimpfungen (Boosterimpfung) statt. Ende Dezember 2021 wurden auch „Kinderimpfungen“ in unserem Impfzentrum angeboten und durchgeführt. Mobile Teams nahmen in 2021 Impfungen außerhalb des Impfzentrums vor. Sie wurden vorwiegend für Impfwillige, die das Impfzentrum nicht selber aufsuchen konnten und in Alten- und Pflegeeinrichtungen eingesetzt. In den Sommermonaten 2021 wurden auch einige Sonderimpfaktionen in verschiedenen Gemeinden durchgeführt.



Impfzentrum Dingolfing

Unterstützungsgruppe Örtliche Einsatzleitung



Einsatzfahrzeug der UG-ÖEL mit moderner Kommunikationstechnik

Der Einsatzleitwagen der Unterstützungsgruppe „Örtliche Einsatzleitung“ ist mit moderner Kommunikationstechnik ausgestattet und hat die Aufgabe den „Örtlichen Einsatzleiter“ mit seiner erfahrenen Besatzung zu unterstützen. Dieses Fahrzeug wird auch bei größeren Feuerwehreinsätzen alarmiert und steht dabei dem Feuerwehreinsatzleiter auch unterhalb der Katastrophenschwelle zur Verfügung.

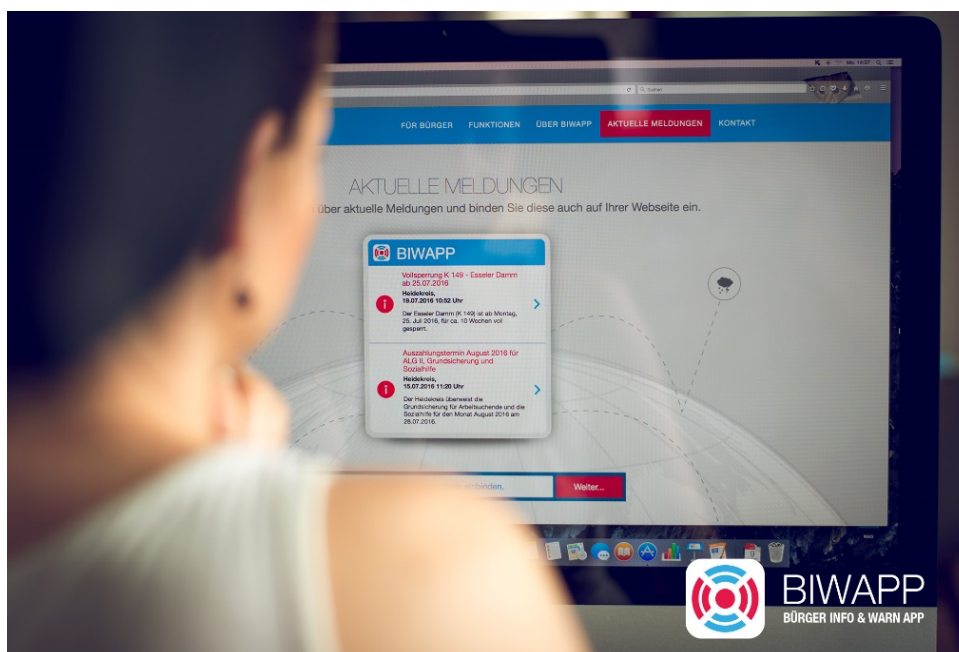
Unsere Unterstützungsgruppe „Örtliche Einsatzleitung“ war im Jahr 2021 bei einigen Einsätzen gefordert. Sie wurden zum Großbrand in Reisbach, sowie zu weiteren Einsätzen mit der Drohne (bei Personensuche) alarmiert. Die Alarmierungen waren teilweise Landkreisübergreifend.

Die Drohne des Landkreises wurde im Jahre 2017 beschafft. Es handelt sich hierbei um einen Octocopter, der mit einer FPV-Kamera und einer Wärmebildkamera ausgestattet ist. Im Jahr 2021 wurden 4 neue Akku's für die Drohne beschafft. Derzeit haben 6 Mitglieder der UG-ÖEL die Berechtigung mit der Drohne zu fliegen.



Drohne „Octocopter mit FPV-Kamera und Wärmebildkamera

BIWAPP und Landkreis-App



Bürger Info & Warn App

Bereits im Juli 2017 wurde die Bürger Info & Warn App im Landkreis eingeführt. Mit den kostenlosen Apps für Smartphones kann der Landkreis seine Bürger umfassend über aktuelle Themen, etwa über Straßensperren, Veranstaltungen etc. informieren und im Katastrophenfall oder bei Großschadenslagen vor möglichen Gefahren warnen. Das Produkt der Lüneburger „Markplatz GmbH“ warnt beispielsweise vor Unwettern oder giftigen Dämpfen in Zusammenhang mit Großbränden, zeigt Pegelstände an oder informiert bei Blitzeis über Schulausfälle.

Die beiden Apps sind kostenfrei verfügbar – im Google-Play-Store (Android) unter dem Namen „BIWAPP“ und „Dingolfing-Landau“ und im AppStore (iOS) unter dem Namen „BIWAPP“ und „DGF-LAN“.

Deutscher Wetterdienst

Der Deutsche Wetterdienst gab 2021 **35 Unwetterwarnungen** für den Landkreis Dingolfing-Landau heraus; Schwerpunkt der Unwetterwarnungen lag im Bereich von „Schweren/Extremen Gewittern“ mit Orkanböen“, heftigen Starkregen und Glatteis.

Das Wasserwirtschaftsamt Landshut gab **3** Hochwasserwarnungen für den Bereich von Isar und Vils heraus. Eine Hochwasserwarnung betraf den Landkreis Dingolfing-Landau.

Auf der Homepage des Katastrophenschutzes sind auch die beiden Links für die kostenlosen Warn-Apps des DWD und des BBK hinterlegt (<http://kats.landkreis-dingolfing-landau.de/Start.aspx>).

Zweckverband für Rettungsdienst- und Feuerwehralarmierung

Im Jahr 2021 fanden drei Verbandsversammlungen des ZRF Landshut und zwei Beiratssitzungen statt. Schwerpunkt der Verbandsversammlungen war der Neubau der Integrierten Leitstelle Landshut.

Rettungsdienst

Der BRK Kreisverband Dingolfing-Landau betreibt seit Dezember 2020 das Impfzentrum Dingolfing und hat bis 14.11.2021 mit zwei mobilen Teams das staatliche Gesundheitsamt bei PCR-Reihentestungen unterstützt. Ab 15.11.2021 steht dem staatlichen Gesundheitsamt ein mobiles Testteam des BRK für dringende PCR-Testungen zur Verfügung.

Seit Ende September 2021 unterstützt der BRK KV Dingolfing-Landau den Landkreis mit zwei Antigen-Schnellteststationen.

Die Auslieferung der Antigen-Schnelltests für die Schulen und Kindertagesstätten in unserem Landkreis wurde vom BRK KV Dingolfing-Landau übernommen. Hier werden in regelmäßigen Abständen alle Schulen und Kindertagesstätten im Landkreis mit Antigen-Schnelltests beliefert.

Die SEG-Betreuung unterstützte die Impfteams an den Sonderimpftagen am Impfzentrum und bei den Gemeinden. Hier wurden für das Impfpersonal und für die Impfwilligen Getränke bereitgestellt.

Ulrich Schüll
Katastrophenschutz

Einige Worte des Dankes

Abschließend möchte ich mich bei all denen bedanken, die mich im abgelaufenen Jahr wieder bei meiner Arbeit als Kreisbrandrat innerhalb des Landkreises und darüber hinaus unterstützt haben.

Für die gute und vertrauensvolle Zusammenarbeit sowie das Engagement im vergangenen Jahr möchte ich mich bei allen ehrenamtlichen Feuerwehrleuten der Feuerwehren des Landkreises Dingolfing-Landau bedanken. Ein Dankeschön auch an die Kolleginnen und Kollegen der Werkfeuerwehr BMW Dingolfing.

Ich bedanke mich bei
Dionys Härthl und Johann Maier
sowie bei deren Nachfolger
Max Schraufnagl und Helmut Huber

*als Kreisbrandinspektoren, für die tatkräftige
für die tatkräftige Unterstützung*

Bei allen Kreisbrandmeistern,
der Verbandsvorstandschaft
und dem Verbandsausschuss
des Kreisfeuerwehrverbandes

*für die Bereitschaft, zusätzliche Arbeit und
große Verantwortung zu übernehmen.*

Bei allen Kommandanten,
ihren Stellvertretern und
Feuerwehrfrauen- und Männern

*die Tag und Nacht für unsere Bürger im
gesamten Landkreis bereitstehen, um bei
Notfällen schnellstmöglich zu helfen.*

Bei den Vorstandsvorsitzenden
unserer Feuerwehrvereine

*die dafür sorgen, dass die Kameradschaft
und das Vereinsleben nicht zu kurz
kommen.*

Ferner möchte ich mich bei allen bedanken, die sich für die Belange unserer Feuerwehren eingesetzt haben,

vor allem bei:

Herrn Landrat Werner Bumeder,
der Frau Bürgermeisterin
und den Herren Bürgermeistern
den Herren des Kreisausschusses,
den Mitgliedern des Kreistags,
sowie bei unseren Abgeordneten.

*für die Bereitstellung der notwendigen Haus-
haltungsmittel zur Durchführung der Beschaffungen
für unsere Führungsdienstgrade u. Feuerwehren
Natürlich auch für das fortwährende Interesse an
den Aktivitäten unserer Feuerwehren.*

Bei Herrn Ulrich Schüll als Leiter des Sachgebiets 30 und dessen Mitarbeiterinnen.

Danken darf ich auch den Organisationen und Behörden:

Der **Regierung von Niederbayern**, hier im Besonderen den Fachberatern Brandschutz, der **Polizei**, dem gesamten Team der **ILS Landshut** und dem **Rettungsdienst** für die kollegiale Zusammenarbeit bei Gesprächsterminen und bei den verschiedenen Einsätzen.

Nicht vergessen möchte ich auch unsere Banken und Firmen als zuverlässige „**Partner unserer Feuerwehren**“ mit deren großzügiger finanziellen Unterstützung wir viele Projekte für unsere Feuerwehren umsetzen konnten.

Ihnen allen ein herzliches Dankeschön!

Josef Kramhöller
Kreisbrandrat